SDG Ziel 14	Leben unter Wasser
SDG Unterziel 14.4	Bis 2020 die Fangtätigkeit wirksam regeln und die Überfischung, die illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden und wissenschaftlich fundierte Bewirtschaftungspläne umsetzen, um die Fischbestände in kürzestmöglicher Zeit mindestens auf einen Stand zurückzuführen, der den höchstmöglichen Dauerertrag unter Berücksichtigung ihrer biologischen Merkmale sichert
SDG Indikator 14.4.1	Anteil der Fischbestände innerhalb biologisch nachhaltiger Grenzen
Zeitreihe	Nachhaltig bewirtschaftete Fischbestände

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe
   - Stand der nationalen Metadaten: 6. Juli 2023
   - Nationale Daten: https://sdg-indikatoren.de/14-4-1
   - Definition: Die Zeitreihe stellt den Anteil der nach dem Maximum-Sustainable-Yield-Ansatz (MSY-Ansatz) als nachhaltig bewirtschaftet eingestuften Fischbestände an allen untersuchten Beständen in Nord- und Ostsee dar.

     Der MSY-Ansatz (Maximum Sustainable Yield; maximaler nachhaltiger Ertrag) ist ein langfristiges Konzept, bei dem Fangquoten so festgelegt werden, dass sich die Fischbestände erholen können und ihre Bewirtschaftung unter nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen gewährleistet wird.

   - Disaggregation: Meer
2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten
   - Stand der UN-Metadaten: März 2024
   - UN-Metadaten: https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-14-04-01.pdf
   - Die Zeitreihe entspricht den UN-Metadaten.
3. Beschreibung der Daten
   - Die Daten stammen aus dem Bericht des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Europäischen Union (Scientific, Technical and Economic Committee for Fisheries, STECF), der seinerseits Daten des Internationalen Rates für Meeresforschung (International Council for the Exploration of the Sea, ICES) heranzieht. Berücksichtigt werden ausschließlich Fischbestände in der Nordsee und der Ostsee.
4. Link zur Datenquelle
   - STECF-Bericht „Überwachung der Leistung der Gemeinsamen Fischereipolitik“: Tabelle 4 – Anzahl der Fischbestände nach Ökoregion, bei denen die Fischereisterblichkeit (F)

den Wert F_{MSY} nicht überschritt (NEAI2) (nicht auf Deutsch verfügbar): https://stecf.ec.europa.eu/final-reports/cfp-monitoring_en

5. Metadaten zur Datenquelle
   - STECF-Bericht „Überwachung der Leistung der Gemeinsamen Fischereipolitik“ (nicht auf Deutsch verfügbar): https://stecf.ec.europa.eu/final-reports/cfp-monitoring_en
6. Aktualität und Periodizität
   - Aktualität: Nicht verfügbar.
   - Periodizität: Jährlich
7. Berechnungsmethode
   - Maßeinheit: Prozent
   - Berechnung: Nicht zutreffend.

SDG Ziel 14	Leben unter Wasser
SDG Unterziel 14.4	Bis 2020 die Fangtätigkeit wirksam regeln und die Überfischung, die illegale, ungemeldete und unregulierte Fischerei und zerstörerische Fangpraktiken beenden und wissenschaftlich fundierte Bewirtschaftungspläne umsetzen, um die Fischbestände in kürzestmöglicher Zeit mindestens auf einen Stand zurückzuführen, der den höchstmöglichen Dauerertrag unter Berücksichtigung ihrer biologischen Merkmale sichert
SDG Indikator 14.4.1	Anteil der Fischbestände innerhalb biologisch nachhaltiger Grenzen
Zeitreihe	MSY-untersuchte Fischbestände

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe
   - Stand der nationalen Metadaten: 6. Juli 2023
   - Nationale Daten: https://sdg-indikatoren.de/14-4-1
   - Definition: Die Zeitreihe stellt den Anteil der nach dem MSY-Ansatz untersuchten Fischbestände an allen bewirtschafteten Beständen dar.

     Der MSY-Ansatz (Maximum Sustainable Yield; maximaler nachhaltiger Ertrag) ist ein langfristiges Konzept, bei dem Fangquoten so festgelegt werden, dass sich die Fischbestände erholen können und ihre Bewirtschaftung unter nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen gewährleistet wird.

   - Disaggregation: Nicht verfügbar.
2. Vergleichbarkeit mit den UN-Metadaten
   - Stand der UN-Metadaten: März 2024
   - UN-Metadaten: https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-14-04-01.pdf
   - Die Zeitreihe entspricht nicht den UN-Metadaten, bietet aber zusätzliche Informationen.
3. Beschreibung der Daten
   - Die Daten stammen aus dem Bericht des Wissenschafts-, Technik- und Wirtschaftsausschusses für Fischerei der Europäischen Union (Scientific, Technical and Economic Committee for Fisheries, STECF), der seinerseits Daten des Internationalen Rates für Meeresforschung (International Council for the Exploration of the Sea, ICES) heranzieht. Berücksichtigt werden ausschließlich Fischbestände in der Nordsee und der Ostsee.
4. Link zur Datenquelle
   - STECF-Bericht „Überwachung der Leistung der Gemeinsamen Fischereipolitik“: Tabelle 1 – Anzahl der Fischbestände im ICES-Gebiet, für die Schätzungen von F/F_{MSY} vorliegen,

nach Ökoregion und Jahr (nicht auf Deutsch verfügbar):
https://stecf.ec.europa.eu/final-reports/cfp-monitoring_en

5. Metadaten zur Datenquelle
   - STECF-Bericht „Überwachung der Leistung der Gemeinsamen Fischereipolitik“ (nicht auf Deutsch verfügbar):
     https://stecf.ec.europa.eu/final-reports/cfp-monitoring_en
6. Aktualität und Periodizität
   - Aktualität: Nicht verfügbar.
   - Periodizität: Jährlich
7. Berechnungsmethode
   - Maßeinheit: Prozent
   - Berechnung: Nicht zutreffend.